

	<p>Objekt: Gin Lien-Schuh mit Stickereien und rundem Absatz</p> <p>Museum: Deutsches Schuhmuseum Hauenstein Turnstraße 5 76846 Hauenstein 06392- 9233340 info@museum-hauenstein.de</p> <p>Sammlung: Tillmann Sammlung, Chinesische Gin Lien Schuhe</p> <p>Inventarnummer: 5942-2018</p>
--	---

Beschreibung

Ein einzelner Gin Lien-Schuh aus dunkelblauem und schwarzem Stoff. Dieser Schuh und 50-2018 bilden ein Paar, eine ausführlichere Beschreibung der Geschichte solcher Schuhe ist bei letzterem zu finden. Spitze Form. Der Schuh verfügt über einen runden Absatz (ca. 2,5cm), welcher mit Stoff bezogen ist. Der Absatzbezug und das Obermaterial sind mit Blumenmustern bestickt. Datiert auf das 18. Jahrhundert.

Vom 10. Jahrhundert bis zum offiziellen Verbot 1911 war es in China gängige Praxis, jungen Mädchen ab dem 4. Lebensjahr die Füße mit Leinenlappen zu binden und dadurch möglichst klein zu halten, wodurch die Füße verkrüppelt wurden. Die entsprechenden Schuhe dazu heißen Gin Lien. Anfangs wurde das Schönheitsideal der kleinen, verkrüppelten Füße ausschließlich im Adel praktiziert, die Mädchen und Frauen wurden dann auf Sänften getragen. Als die übrige Bevölkerung zunehmend dieses Schönheitsideal übernahm, wurde ein Verbot erlassen, da die Frauen so nicht mehr fähig waren, ihren täglichen Aufgaben nachzugehen.

Grunddaten

Material/Technik:

Obermaterial Stoff, Innenmaterial Stoff,
Stoffsohle.

Maße:

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	China
[Zeitbezug]	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Gin Lien
- Stoffschuhe